



Presseinformation – 17. Mai 2016

Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

Wiener Festwochen-Debatte mit Agnieszka Holland, Miklós Haraszti und Claire Fox am 31.5



Spätestens seit den Anschläge auf das Satire-Magazin Charlie Hebdo, der Zensur kritischer Medien in der Türkei und der jüngsten Affaire um den deutschen Satiriker Jan Böhmermann ist in Europa die Diskussion entbrannt, wie weit Meinungsfreiheit gehen darf. Die Wiener Festwochen greifen dieses brisante Thema im Rahmen der Diskussionsveranstaltung „Gegen Das Schweigen: Debatten zu Meinungsfreiheit in Europa“ am 31. Mai im Burgtheater auf. Zu den Gästen zählen die bekannte

polnische Regisseurin Agnieszka Holland, der ungarische Dissident und Schriftsteller Miklós Haraszti und die britische Schriftstellerin und Leiterin des Institute of Ideas Clair Fox. Die Debatte wird vom Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), dem European Network of Houses for Debate »Time to Talk« und der Sheldon M. Chumir Foundation for Ethics in Leadership veranstaltet. Eine weitere Podiumsdiskussion zum Thema „Rechtsruck in Europa?“ findet am 7. Juni ebenfalls im Burgtheater statt.

Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist weltweit in Bedrängnis geraten. Paradoxerweise sind Rede- und Pressefreiheit ausgereicht in jenen jungen Demokratien in Zentral- und Osteuropa gefährdet, die sich dieses Recht erst vor kurzer Zeit erkämpft hatten. Neben staatlichen Repressionen nimmt auch die Zensur »von unten« zu. Ethnische wie religiöse Gruppierungen versuchen jene Meinungen zu unterdrücken, die nicht der eigenen entsprechen. Gleichzeitig verschiebt sich die Grenze der politisch korrekten Sprache, indem AutorInnen, KarikaturistInnen und JournalistInnen auf ihr Recht zu polemisieren pochen. Wie ist es um die Meinungsfreiheit in Europa bestellt? Wo liegen die Grenzen der freien Meinungsäußerung – falls es solche überhaupt geben sollte? Und was bedeutet das für unsere Fähigkeit zu Toleranz?

Es diskutieren:

Miklós Haraszti

Schriftsteller, Journalist und Professor an der School of International and Public Affairs, Columbia Law School, New York

Agnieszka Holland

Filmregisseurin und Drehbuchautorin, Vorsitzende der Europäischen Film Akademie (EFA)

Claire Fox

Gründerin und Leiterin des Institute of Ideas, London; Autorin von 'I Find That Offensive!' (Biteback Publishing, Mai 2016)

Terminaviso:

Against Silence: On Freedom of Expression in Europe

Datum: Dienstag, 31. Mai 2016, 21:00 Uhr; Ort: Bugtheater, Universitätsring 2, 1010 Wien
<http://www.iwm.at/events/event/against-silence-on-freedom-of-expression-in-europe/>

Is Europe Taking a Right Turn?

Datum: Dienstag, 7. Juni 2016, 21:00 Uhr; Ort: Bugtheater, Universitätsring 2, 1010 Wien

Es diskutieren: Gilles Kepel, Chantal Mouffe und Philipp Blom

<http://www.iwm.at/events/event/is-europe-taking-a-right-turn/>

Pressekarten sind jeweils auf Anfrage erhältlich (e-mail an: s.preissler@festwochen.at)!

Die Debatten werden von Dessy Gavrilova kuratiert und sind eine Koproduktion von: Wiener Festwochen, Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), European Network of Houses for Debate »Time to Talk«, Sheldon M. Chumir Foundation for Ethics in Leadership; in Kooperation mit: Burgtheater, Wien.



CHUMIR FOUNDATION
FOR ETHICS IN LEADERSHIP

Making Ethics Work



Rückfragehinweis:

MMag. Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: gollner@iwm.at

Tel.: 01-313-58-207